

# Handlungsanregung

## SUPER FOOD -

*Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?*



Foto: Katharina Anzengruber

Ein **STADTSPAZIERGANG** zum Thema nachhaltige Ernährung

## Idee

Im Rahmen eines als eine Art Schnitzeljagd konzipierten Spaziergangs durch die Stadt Salzburg können Schüler:innen/Teilnehmende als SuperFood-Detektiv:innen an insgesamt vier Stationen verschiedene Zutaten ‚erspielen‘ und schließlich zu einem anfangs noch geheimen Gericht zusammensetzen – einem veganen Burger. Dieser wird an der fünften Station gemeinsam verkostet.

Spiele, Rätsel und Geschichte(n) mit *Zukunft* laden die Teilnehmenden zum Selber-Tun und Ausprobieren, zum Weiterdenken und Naschen ein. Im Zuge dessen werden Fakten und Wissen über den Zusammenhang zwischen Klima und Essen, unter Herstellung lokaler Bezüge, spielerisch (v)ermittelt.

**HINWEIS** Der Spaziergang wurde für die Stadt Salzburg konzipiert, kann aber auch an andere Orte angepasst werden. Wir empfehlen dazu, die Rätsel-Hörspiele und die Audiobeiträge mit jeweils eigenen lokalen Orten und Initiativen zu verknüpfen.

## Ziel

Der Stadtspaziergang soll zum Nachdenken über Ernährung und das Klima anregen. Anhand unterschiedlicher Methoden finden Schüler:innen/Teilnehmenden heraus, was ihr/unsere Essen mit dem Klima zu tun hat. Es werden Essgewohnheiten wie der Fleischkonsum und die Produktion von industriellen Lebensmitteln hinterfragt und zum Ausprobieren von neuen Lebensmitteln angeregt. Zudem werden Orte in einer bekannten Umgebung (neu) entdeckt und exemplarisch Einblicke in die lokale Lebensmittelproduktion gewährt.

## Methoden

- Stadtspaziergang
- Lernen durch Hören
- Quiz
- Verkostung
- Diskussion

**HINWEIS** Wie die Methoden dazu beitragen (können), die Auseinandersetzungen mit dem Thema Klima und Ernährung zu fördern, kann im Essay **STADTSPAZIERGANG SUPER FOOD - Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?** → S. 150, **ZUKUNFT MIT ZUKUNFT** nachgelesen werden.

## Rahmenbedingungen

ANZAHL DER ERFORDERLICHEN  
MULTIPLIKATOR:INNEN:  
2-4 Personen

ANZAHL TEILNEHMER:  
15-25 Personen

ALTERSGRUPPE:  
Kinder im Alter von 8-12 Jahren

DAUER:  
ca. 3 Stunden

MATERIALIEN:  
Das Material, das zum freien  
Download bereitgestellt wird,  
umfasst:

- Sauerteig-Quiz
- Audiodateien Gemüserätsel  
→ S. AUDIODATEIEN GEMÜSERÄTSEL
- Visuelles Begleitmaterial  
,Identikits' Gemüserätsel:  
Zwiebel, Gurke, Tomate, Kohl
- Textvorschlag mit Info-Happen  
zum Thema Gemüse
- Bogen *Wahr oder Falsch*  
zum Thema Fleischkonsum
- Audiodatei *Linselotte*  
→ S. AUDIODATEI LINSELOTTE
- Audiodatei *Micro Greens*  
→ S. AUDIODATEI MICRO GREENS

Zusätzlich werden benötigt:

- Zutaten (Industrie-)Brot  
in Gläsern abgefüllt:  
Zitronensäure, Essigsäure,  
Mehl, Salz, Wasser
- 4 Bluetooth-Audioboxen

die Zutaten, die gesammelt  
werden: Brot; Linsen; Gemüse:  
Zwiebel, Gurke, Tomate, Kohl;  
Microgreens (z. B. Kresse)

optional der Burger, um ihn  
am Ende des Spazierganges  
verkosten zu können

## Ablauf

Der Spaziergang ist in  
fünf Stationen gegliedert:

- Station 1: Brot
- Station 2: Gemüse
- Station 3: Linse
- Station 4: Micro Greens
- Station 5: Verkostung Burger  
und Diskussion

An jeder Station wird eine Zutat  
für ein **SUPERFOOD**-Gericht erspielt  
bzw. erraten. Die Information  
darüber, welche Zutat an welcher  
Station im Mittelpunkt steht, haben  
bei der Durchführung des Stadt-  
spaziergangs nur die Multipli-  
kator:innen.

## TIPPS

- Immer nachdem eine Zutat erraten  
und an die nächste Station  
gewechselt wird, kann sie jeweils  
verkostet und in einem Korb o.Ä.  
sichtbar verstaut werden. Dies  
verstärkt das multisensorische  
Erlebnis.
- Das Sich-Bewegen zwischen den  
Stationen kann Räume für Diskus-  
sionen und Gespräche zwischen  
den Schüler:innen/Teilnehmenden  
eröffnen, die wichtig sind, um  
eigene Erfahrungen einzubringen.  
Daher ist es sinnvoll die Stati-  
onen so zu planen, dass sie zwar  
fußläufig erreichbar, aber nicht  
in unmittelbarer Nähe zueinander  
sind.

## Station 1:

### Brot

Bei der ersten Station steht die  
Frage im Mittelpunkt, welches  
Lebensmittel aus Mehl, Salz und  
Wasser entstehen kann und warum  
es für das gleiche Lebensmittel  
manchmal noch mehr Zutaten, wie  
Zitronensäure oder Essigsäure  
braucht. Die Zutaten → S. MATERIALIEN:  
**ZUTATEN BROT IN GLÄSERN** sind in Gläser  
abgefüllt, an denen die Kinder  
riechen können. Information darüber,  
warum diese Zusatzstoffe manchmal  
wichtig sind, zum Beispiel, um das  
gesuchte Lebensmittel länger halt-  
bar zu machen oder es günstiger und  
schneller zu produzieren, werden  
an der Station besprochen. Sobald  
die Kinder herausgefunden haben,  
dass es sich bei den Zutaten um  
Mehl, Salz, Wasser und Zitronen-  
'und Essigsäure handelt, wird  
aufgelöst, dass aus den Zutaten  
Mehl, Salz und Wasser genau  
das gleiche Produkt hergestellt  
werden kann: Brot, einmal aus  
Sauerteig und einmal aus indust-  
riellen Zutaten.

Die Frage, woraus unsere Lebens-  
mittel bestehen, steht hier im  
Zentrum. Optional kann Sauerteigbrot  
aus einer naheliegenden Bäckerei  
verkostet werden. Wichtig ist  
hierbei, nicht wertend zu agieren  
und das eines der Brot-Produkte  
als das bessere darzustellen.

An dieser Station kann nach der  
Auflösung über die gesuchte Zutat  
das Sauerteig-Quiz → S. MATERIALIEN:  
**SAUERTEIG-QUIZ** gespielt werden.

## Station 2:

### Gemüse

An der zweiten Station geht es  
um die Lebensmittelgruppe Gemüse.  
Die große Teilnehmer:innengruppe  
wird in vier Kleingruppen geteilt,  
jede Gruppe bekommt eine Audiobox  
und ein Smartphone oder Tablet  
mit einem von vier verschiedenen  
Rätsel-Hörspielen → S. MATERIALIEN:  
**AUDIODATEIEN GEMÜSERÄTSEL** und das passende  
Identikit → S. MATERIALIEN:  
**VISUELLES BEGLEITMATERIAL - IDENTIKITS**. Pro Klein-  
gruppe wird ein anderes Gemüse  
mittels Rätsel-Hörspiel und Iden-  
titikit gesucht. Nachdem die Gemüse-  
sorten erraten wurden, kommen die  
Kinder in der großen Gruppe zusammen  
und diskutieren über die Gemüse-  
sorten → S. MATERIALIEN:  
**TEXTVORSCHLAG MIT INFO-HAPPEN ZUM THEMA GEMÜSE**. Mithilfe  
von Leitfragen kann nun die Ver-  
bindung zum Thema Klima hergestellt  
werden:

- Warum muss die Tomate weit mit  
dem Auto fahren? Welche Auswir-  
kungen kann das haben?
- Wovor haben die Gurken Angst?  
Wovor rettet sie der Superheld?  
Warum muss Gemüse oft gespritzt  
und gedüngt werden? Welche  
anderen Lösungen dafür gibt es?
- Warum ist Kohl ein Superfood?  
Kennt ihr Arten, um Gemüse  
haltbar zu machen? Was hat das  
mit Regionalität und Saisonalität  
zu tun?
- Warum ist die Zwiebel ein Super-  
food? Welche weiteren Eigen-  
schaften hat die Zwiebel?

**TIPP** Ideal ist es, wenn sich diese  
Station in der Nähe zu einem Gemüse-  
feld oder Gemüsemarkt befindet. So  
kann ein lokaler Bezug hergestellt  
werden.

**Station 3:****Linse**

Bei der dritten Station steht das Thema Fleisch bzw. die Linse als Fleischersatz im Vordergrund. Mittels eines *Wahr oder Falsch*-Spiels sowie eines einleitenden Kurzinputs → S. MATERIALIEN: WAHR ODER FALSCH ZUM THEMA FLEISCHKONSUM werden die Schüler:innen/Teilnehmenden ein Stück weit in die Irre geführt und kommen voraussichtlich zum Ergebnis, dass es sich bei der gesuchten Zutat um Fleisch handeln müsse.

Der Zusammenhang von Fleischkonsum und Klimakrise wird mithilfe der Fragen aus dem *Wahr oder Falsch*-Spiel vermittelt. Die Kinder können sich bei den Fragen jeweils entscheiden, ob sie eine Aussage für wahr oder falsch halten und sich je nachdem links oder rechts von der:dem Multiplikator:in positionieren. Das Voneinander-Lernen wird hier gefördert, weil die Kinder sich gemeinsam positionieren können und sich gegenseitig bei der Antwortfindung unterstützen können.

Die Auflösung erfolgt durch eine Audiogeschichte zur Linse → S. AUDIodatei LINSELOTTE, in der die Protagonistin namens Linselotte der Frage auf den Grund geht, warum die Linse eine klimafreundliche und nährstoffreiche Alternative zu Fleisch ist.

**Station 4:****Micro Greens**

Die Themen Bodenversiegelung und Urban Gardening werden mittels des Audiobeitrags zu Micro Greens aufgearbeitet → S. AUDIodatei MICRO GREENS. Hierfür ist ein Ort ideal, der eine hohe Bodenversiegelung aufweist. Die Geschichte wird angehört, anschließend gibt es Raum für Fragen und Diskussionen rund um dieses Thema.

**Station 5:****Verkostung Burger und Diskussion**

Bei dieser Station wird aufgelöst, dass es sich beim Gericht um einen veganen Burger handelt. Optional kann das Gericht variieren; viele Gerichte bestehen aus den Zutaten Brot, Gemüse und Linsen. Es kann auch z.B. eine Linsensuppe oder ein Jausenbrot mit Linsen-aufstrich das gesuchte Gericht darstellen. Das Gericht wird verkostet und die Kinder werden dazu eingeladen, über die Frage „Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?“ abschließend zu diskutieren.

**Mögliche Fragen zur Reflexion und erweiterten Diskussion**

- Welche Rolle spielt das Thema Essen/Ernährung und Klima bei euch im Alltag?
- Hast du eine Idee, was die Klimakrise mit dem Essen zu tun hat? Welche?
- Hast du bereits viel über das Thema gehört? Wenn ja, wie (über welche Kanäle in der Schule, Youtube, Familie, Freunde)?
- Kennst du eine Geschichte zum Thema Essen, die du gerne erzählst? Warum?
- Welche Geschichte ist dir besonders in Erinnerung geblieben? Warum? (Aufmachung: besondere Hauptfigur, lustiges Bild)?
- Welche Station hat dir beim Spaziergang besonders gefallen? Warum?
- Was hat dir weniger gefallen? Was hast du nicht verstanden?
- Gab es etwas, das dich neugierig gemacht, überrascht, irritiert, geärgert oder schockiert ... hat? Wenn ja: Was? Warum?

**Online Materialien**

Alle Handlungsanregungen, Materialien und das Handbuch *Zukunft mit Zukunft. Klima, Kunst, Kultur - Experimentieräume und Vermittlungsformate* sind unter folgendem Link zu finden [www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)

[on.soundcloud.com/SvG5T](https://on.soundcloud.com/SvG5T)

# ZUKUNFT MIT ZUKUNFT

Klima, Kunst, Kultur –  
Experimentierräume und  
Vermittlungsformate

## Impressum

Eine Publikation im Rahmen des  
transdisziplinären Forschungsprojektes  
*Räume kultureller Demokratie*  
(2019–2023)

### Programmbereich

*Zeitgenössische Kunst und Kulturproduktion*  
Interuniversitäre Einrichtung *Wissenschaft und Kunst*  
Paris-Lodron-Universität / Universität Mozarteum Salzburg  
in Kooperation mit dem Salzburg Museum

### KONZEPT

Elke Zobl, Doris Posch,  
Katharina Anzengruber

### REDAKTION

Doris Posch

### LEKTORAT

Roswitha Gabriel

### GRAFIK

MOOI DESIGN, Linz  
www.mooi-design.com

### COPYRIGHT FOTOS

*Räume kultureller Demokratie*  
Programmbereich *Zeitgenössische*  
*Kunst und Kulturproduktion,*  
*Wissenschaft und Kunst,* Salzburg  
(soweit nicht anders angegeben)

### ABBILDUNG COVER UND SEITE 184

*Stitch & Decay*  
Stephanie Müller, 2021

© November 2023

Gefördert vom *Land Salzburg*  
und dem Förderverein zur  
wissenschaftlichen Forschung  
an der Paris-Lodron-Universität Salzburg

### OPEN ACCESS PUBLIKATION

[www.p-art-icipate.net/raeume/  
handbuch-und-materialien](http://www.p-art-icipate.net/raeume/handbuch-und-materialien)



ISBN 978-3-200-09456-7

### DRUCK

Gutenberg-Werbering Gesellschaft m.b.H.

Produziert nach der Richtlinie des  
österreichischen Umweltzeichens,  
„Druckerzeugnisse“  
Gutenberg-Werbering GmbH, UW-Nr. 844

